

TECHNISCHES MERKBLATT 02.01.07-ger

SPACHELMASSEN

JUBOLIN F

zweikomponentige Fassaden-Spachtelmasse

1. Merkmale und Anwendung

JUBOLIN F ist ein **Zweikomponenten-Dünnschichtspachtel (Komponente A: mineralische Pulvermasse, Komponente B: AKRIL EMULSION) zur Glättung fester – zementverfesteter Fassadenflächen** (Kalkzement- und Zementputze, unverputzte Betonflächen). Auch einsetzbar zur **Reparatur kleinerer, oberflächigen Fehler und Schäden wie Vertiefungen, Risse, Löcher, Ritze, Spalten u.ä. sowie zu feinen Korrekturen von Fassadenverzerrungen**, wobei er für gewöhnlich mit speziellem dünnen Kunststoffaserfließ gefestigt wird. Einzusetzen auch als Glättespachtel an unverputzten Betonflächen und Kalkzement- sowie Zementputzen im Innenbereich insofern die folgende dekorative Gestaltung eine extrem hohe Untergrundfestigkeit voraussetzt.

JUBOLIN F **haftet gut an jeder ausreichend festen mineralischen Oberfläche, er zeichnet sich durch seine gute Wasserabweisung und hohe Festigkeit aus.** Die gespachtelten Oberflächen können mit sämtlichen Fassaden- und anderen Wandfarben gestrichen werden, auch mit Farben auf Basis organischer Lösemittel.

2. Verpackungsarten

Papiersack zu 20 kg (Komponente A)

Kunststoffbecher zu 1 kg, Kunststoffeimer zu 5 und 18 kg (AKRIL EMULSION - Komponente B)

3. Technische Daten

Dichte (gebrauchsfertige Masse) (kg/dm ³)		~1,68
Schichtdicke (mm)		1 bis 2 (für die einzelne Schicht) <3 (Zweischichtauftrag)
Trocknung T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 % (Stunden)	schleifbar	~12
Dampfdurchlässigkeit EN ISO 7783-2	Koeffizient μ (-)	<300
	Wert S_d (d = 3 mm) (m)	<0,90 Klasse II (mittlere Dampfdurchlässigkeit)
Haftung auf Standard Kalkzementputz (1 : 1 : 6) EN 24624 (MPa)		>2,5

Hauptbestandteile:

- Komponente A: Zement, Kalzidfüllmittel, Zelluloseverdickungsmittel
- Komponente B – AKRIL EMULSION: Akrylat – Bindemittel, Zelluloseverdickungsmittel, Wasser

4. Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, trocken und sauber sein – frei von schlecht haftenden Teilen, Staub, in Wasser leicht löslichen Salzen, Fetten und sonstigem Schmutz. Staub und sonstigen nicht haftenden Schmutz absaugen oder abfegen, unabgebaute Schalungsölrreste von Betonflächen mit einem heißem Wasser- oder Dampfstrahl entfernen. Bereits



gestrichene Flächen von wasserlöslichen Farbanstrichen sowie Ölmal-, Lack- oder Emaillbeschichtungen befreien. Algen- bzw. schimmelbefallene Flächen unbedingt vorab desinfizieren.

Neu verputzte Untergründe vor dem Spachteln mindestens 7 bis 10 Tage pro 1cm aufgetragener Schichtdicke trocknen bzw. reifen lassen, auf frische Betonuntergründe nicht vor einem Monat nach dem Betonieren die Spachtelmasse auftragen (die Trocknungszeiten gelten bei normalen Bedingungen T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 %).

Vor dem Auftrag der Spachtelmasse ist eine Grundierung unerlässlich. Wir empfehlen die mit Wasser verdünnte AKRIL EMULSION (AKRIL EMULSION : Wasser = 1 : 1), die mit einem Maler- bzw. Maurerpinsel, einer langfloorigen Fell- oder Textilmalerrolle oder im Spritzverfahren aufgetragen wird. Die Spachtelmasse kann unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 %) 6 Stunden nach der Grundierung aufgezogen werden.

Rahmen- bzw. Durchschnittsverbrauch::	
AKRIL EMULSION	90 - 100 g/m ²

5. Aufbereitung der Spachtelmasse

Die Spachtelmasse wird folgendermaßen zubereitet: 5 kg AKRIL EMULSION werden 20 kg der trockenen Masse (Inhalt eines Sackes) und ca. 1,5 L Wasser beigemischt. Mit einem elektrischen Rührwerk oder von Hand mischen bis eine homogene Masse entsteht. Nach einer Wartezeit von 15 Minuten die aufgequollene Masse erneut aufmischen. Bei Bedarf zusätzlich etwas Wasser zufügen.

Die aufbereitete Masse ist mindestens 1 bis 2 Stunden aufziehbar.

6. Verarbeitung der Spachtelmasse

Die Masse wird für gewöhnlich in zwei Schichten aufgetragen – die jeweilige Schichtdicke sollte 1 bis 2 mm betragen, der gesamte Zweischichtauftrag sollte die Dicke von 3 mm nicht überschreiten. Die Masse wird von Hand mit einer rostfreien Stahlglattekelle aufgetragen oder aber maschinell im Spritzverfahren mit Aggregaten für den Auftrag von feinen Mörtelmischungen aufgespritzt. Die optimalen Parameter für den Spritzvorgang durch Testaufträge ermitteln, dabei die Hinweise der Hersteller beachten. Die Masse mit einer rostfreien Glättekelle auf dem Untergrund verteilen und das überschüssige Material abnehmen, dabei die Oberfläche so gut wie möglich glätten.

Vor dem folgenden Auftrag die vorhergehende Schicht mit feinem Schleifpapier von Hand oder maschinell schleifen. Für gewöhnlich wird unter den Körnungen 80 und 120 gewählt.

Ein Aufziehen der Spachtelmasse ist ausschließlich unter geeigneten Verhältnissen bzw. unter geeigneten Mikroklimabedingungen möglich: die Luft- und Untergrundtemperatur sollte nicht unter +5 °C und nicht über +35 °C, die relative Luftfeuchte nicht über 80 % liegen. Die Fassadenflächen vor Sonne, Wind und Niederschlag mit Vorhängen schützen, trotz des Schutzes wird aber bei Regen, Nebel oder starkem Wind (≥30 km/h) nicht gearbeitet.

Rahmen bzw. Durchschnittsverbrauch (bei Zweischichtauftrag):	
JUBOLIN F Komponente A	1,2 – 2,0 kg/m ²
+	
AKRIL EMULSION – Komponente B	0,3 – 0,5 kg/m ²

7. Werkzeugreinigung, Entsorgung

Sofort nach Gebrauch sorgfältig mit Wasser reinigen.

Unverbrauchte Reste der Komponenten A und B in gut verschlossenem Gebinde für mögliche Reparaturen oder späteren Gebrauch aufbewahren.

Unbrauchbare Reste der Komponente A mit Wasser oder unbrauchbaren Resten der Komponente B (AKRIL EMULSION) mischen und ausgehärtet auf der Bau- (EAK-Code 17 09 04) oder Hausmülldeponie (EAK-Code 08 01 12) entsorgen.

Unbrauchbare flüssige Reste der Komponente B (AKRIL EMULSION) nicht in die Kanalisation, Wasserläufe oder Umwelt gelangen lassen und nicht in den Hausmüll entsorgen. Reste mit Zement mischen (es können auch erhärtete Mörtelreste oder Abfälle, Sand, Sägespäne zugegeben werden) und ausgehärtet auf der Bau- (EAK-Code 17 09 04)



oder Hausmülldeponie (EAK-Code 08 01 12) entsorgen.

Gereinigte Gebinde können der Wiederverwertung zugeführt werden.


8. Arbeitsschutz

Neben den allgemeinen Hinweisen und Vorschriften des Arbeitsschutzes im Bau-, Fassaden- bzw. Malergewerbe ist außerdem zu beachten, dass die Komponente A Zement enthält und deshalb als gefährlich mit dem Gefahrenzeichen Xi REIZEND eingestuft ist. Der Chromgehalt (Cr 6⁺) liegt unter 2 ppm.

Atemschutz: bei starker Staubbildung eine Schutzmaske tragen. Hände und Körperschutz: Arbeitskleidung, bei längerem Ausgesetztsein der Hände ist das Auftragen einer Schutzcreme und das Tragen von Handschuhen zu empfehlen. Augenschutz: Schutzbrille oder Gesichtsschutz.

ERSTE HILFE:

Hautkontakt: verschmutzte Kleidung entfernen, die Haut mit Wasser und Seife reinigen. Augenkontakt: sofort die Augenlider auseinanderziehen und mit sauberem Wasser spülen (10 bis 15 Minuten), wenn nötig einen Arzt zu Rate ziehen. Verschlucken: mehrmals Wasser in kleinen Schlucken trinken, sofort einen Arzt aufsuchen.

Warnzeichen auf dem Gebinde Der Komponente A	Xi  REIZEND! ENTHÄLT ZEMENT
Maßnahmen, Hinweise und Erklärungen zur sicheren Anwendung	R 36/38 Reizt die Augen und die Haut. R 41 Gefahr ernster Augenschäden. S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. S 26 Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S 28 Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. S 37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

9. Lagerung, Transportbedingungen und Haltbarkeit

Komponente A:

Während des Transportes vor Feuchte schützen. In trockenen und luftigen Räumen, außer Reichweite von Kindern lagern.

Bei einer Lagerung im original verschlossenen und unbeschädigtem Gebinde: mindestens 6 Monate haltbar.

Komponente B (AKRIL EMULSION):

Lagerung und Transport bei einer Temperatur von +5 °C bis +25 °C, vor direkter Sonne schützen, außer der Reichweite von Kindern und FROSTFREI lagern.

Bei einer Lagerung im original verschlossenen und unbeschädigtem Gebinde: mindestens 18 Monate haltbar.



10. Qualitätskontrolle

Die Qualitäts-Eigenschaften des Produktes sind durch interne Herstellungsspezifikationen sowie durch slowenische, europäische und andere Normen festgelegt. Das Erreichen der deklarierten bzw. vorgeschriebenen Qualitätsniveaus sichert das vor mehreren Jahren eingeführte System des ganzheitlichen Managements und Qualitätskontrolle ISO9001, das eine tägliche Qualitätskontrolle in den eigenen Labors, zeitweise aber auch in Bauinstitut in Ljubljana anderen unabhängigen Fachinstituten im In- und Ausland, beinhaltet. Bei der Herstellung des Produktes werden strengstens slowenische und europäische Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutznormen beachtet, nachgewiesen mit den ISO 14001 und OHSAS 18001 Zertifizierungen.

11. Sonstige Informationen

Die technischen Hinweise in diesem Prospekt beruhen auf unseren Erfahrungen und sollen zum Erreichen optimaler Resultate dienen. Für Schaden, die durch falsch gewählte Produkte, falsches Anwenden oder schlecht ausgeführte Arbeiten verursacht wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung.

Dieses technische Merkblatt ergänzt und ersetzt alle vorgehenden Ausgaben, wir behalten uns das Recht auf mögliche folgende Änderungen und Ergänzungen vor.

Zeichen und Ausstelldatum: **TRC-165/10-gru-tor**, 30.01.2010

JUB kemična industrija d.o.o.
Dol pri Ljubljani 28, 1262 Dol pri Ljubljani, SLOWENIEN
tel.: (01) 588 41 00 h.z., (01) 588 42 17 Verkauf, (01) 588 42 18 oder
080/15 56 Beratung
fax: (01) 588 42 50 Verkauf
e-mail: jub.info@jub.si
Home page: www.jub.eu



Das Produkt ist hergestellt in einer Unternehmung, die Inhaber folgender Zertifikate ist ISO Zertifikate ist: 9001:2008, ISO 14001:2004, OHSAS 18001:2007

